

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Kostenloser Firmeneintrag GelbeSeiten.de

1. Geltungsbereich, Definitionen

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen – Kostenloser Firmeneintrag GelbeSeiten.de (im Folgenden „AGB“ genannt) der Kommunikation & Wirtschaft GmbH, Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg, (im Folgenden „Anbieter“ genannt) gelten für alle Verträge sowie Ergänzungen, Erweiterungen und Modifizierungen von Verträgen zwischen dem Anbieter und seinen Kunden (im Folgenden „Auftraggeber“ genannt) über die kostenlose, zeitlich begrenzte Selbsteintragung in das Onlineverzeichnis www.gelbeseiten.de (im Folgenden „Leistung“ genannt). Alle diese Verträge, Ergänzungen, Erweiterungen und Modifizierungen werden im Folgenden zusammenfassend „Vertrag“ genannt.
- 1.2 Das Onlineverzeichnis www.gelbeseiten.de wird im Folgenden auch „Verzeichnis“ genannt.
- 1.3 Der Umfang der Zugänglichmachung der Leistung auf Kooperationsportalen des Anbieters ergibt sich aus der Liste der Kooperationsportale des Anbieters, deren jeweils aktuelle Fassung unter schluetersche.de/kooperationspartner einsehbar und abrufbar ist.
- 1.4 Eine auf den Abschluss des Vertrages gerichtete Willenserklärung wird im Folgenden als „Auftrag“ bezeichnet.
- 1.5 „Unternehmer“ ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- 1.6 Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen von Auftraggebern finden – es sei denn, sie werden durch den Anbieter ausdrücklich und schriftlich angenommen – keine Anwendung. Sie kommen auch nicht zur Anwendung, wenn sie Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters nicht oder nur teilweise widersprechen.

2. Zustandekommen des Vertrages / Abtretung

- 2.1 Der Anbieter bietet für das unter www.gelbeseiten.de vorgehaltene elektronische Verzeichnis die Möglichkeit an, einen Eintrag selbst zur Optimierung der Auffindbarkeit durch bestimmte Daten (z. B. Branche, Suchschlagworte) zu erstellen und zu ergänzen („kostenloser Firmeneintrag“ oder „Selbstedition“ genannt). Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende/Freiberufler, die bislang keinen Werbeeintrag in dem Verzeichnis (Internet) beauftragt hatten. Auch eine wiederholte Eintragung ist nicht möglich und wird gegebenenfalls abgelehnt.
- 2.2 Einen Folgeauftrag und/oder eine Verpflichtung zum Abschluss eines künftigen Werbeeintrags beinhaltet dieses kostenfreie Angebot nicht.
- 2.3 Nach Ausfüllen und Absenden des unter www.gelbeseiten.de aufrufbaren Bestellformulars (im Folgenden „Bestellformular“ genannt) sendet der Anbieter an die vom Auftraggeber angegebene E-Mail-Adresse eine Übersicht mit allen im Bestellformular angegebenen Daten. Durch Rücksendung dieser E-Mail (unter Beibehaltung der Auftragsnummer in der Betreffzeile) erteilt der Auftraggeber einen rechtswirksamen Auftrag auf Grundlage dieser AGB. Dieser Auftrag gilt mit seinem Inhalt gleichzeitig als Eintragungsantrag gemäß § 104 TKG.
- 2.4 Der Anbieter kann den Auftrag dadurch annehmen, dass er die übermittelten Angaben nach Maßgabe der Regelung in den Absätzen 3.1 ff. zugänglich macht.
- 2.5 Eine Veröffentlichungspflicht seitens des Anbieters besteht zu keinem Zeitpunkt.
- 2.6 Mit seinem Auftrag versichert der Auftraggeber, Unternehmer (vgl. Abs. 1.5) zu sein. Ferner ist der Auftraggeber zur wahrheitsgemäßen und vollständigen Angabe der im Bestellformular erhobenen Daten (im Folgenden „Angaben“ genannt) verpflichtet.
- 2.7 Soweit nicht ausdrücklich in begründeten Ausnahmefällen anders vereinbart, dürfen Aufträge jeweils nur auf einen Auftraggeber/Agenturkunden bezogen sein und keine Werbung für andere Auftraggeber enthalten („sog. „Sammelwerbung““).
- 2.8 Die Leistung auf Dritte zu übertragen ist dem Auftraggeber – unter Ausnahme des Anwendungsbereiches von § 354a HGB – nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Anbieters gestattet.

3. Vertragsgegenstand

- 3.1 Der Anbieter ermöglicht dem Auftraggeber im Rahmen dieses Angebotes die Erstellung eines Eintrages auf www.gelbeseiten.de und weiteren digitalen Verzeichnisangeboten und ggfs. Kooperationsportalen (vgl. Absatz 1.3). Hierzu kann der Auftraggeber im Bestellformular die entsprechenden Kontaktdaten (z. B. Name, Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mail) eintragen sowie diese um bestimmte Zusatzangaben ergänzen (z. B. Suchbegriffe wie Leistungen und Produkte, Internetadressen, Bilder, Logo, Öffnungszeiten etc.). Der Anbieter kann diese verfügbaren Angaben jederzeit und ohne Angabe von Gründen ändern.
- 3.2 Der Anbieter wird die vom Auftraggeber getätigten Angaben, soweit diese den Anforderungen dieser AGB genügen, in das Internetangebot von www.gelbeseiten.de einstellen. Konkurrenzausschluss oder ein Anspruch des Auftraggebers auf bestimmte Einblendung, Platzierung, Ranking, Stellung, etc. besteht nicht.
- 3.3 Der Anbieter ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, zur Aufwertung des Eintrages über die Angaben hinaus weitere durch den Auftraggeber mitgeteilte wie auch durch den Anbieter selbst oder durch Dritte recherchierte Inhalte hinzuzufügen. Zu diesen weiteren Inhalten zählen beispielsweise
 - 3.3.1. Kontaktdaten (z. B. Telefon, Telefax, Mobilnummer, E-Mail-Adresse, Website)
 - 3.3.2. Öffentliche Profile (z. B. Social Media-Accounts)

- 3.3.3. Öffnungszeiten (auch z. B. Happy Hour, 24h-Service)
 - 3.3.4. Verkehrsinfos (z. B. Wegbeschreibung, Parkplätze, Haltestelle)
 - 3.3.5. Zusatzinformationen (z. B. Ansprechpartner, Zahlungsmöglichkeiten)
 - 3.3.6. Leistungsbeschreibung (z. B. Produkte und Dienstleistungen)
 - 3.3.7. Suchbegriffe
- 3.4 Der Anbieter ist jederzeit berechtigt, aber nicht verpflichtet, den Eintrag und/oder seine Inhalte in weiteren Verzeichnissen und Kooperationsportalen zu nutzen und an Dritte zu übermitteln. Insbesondere ist der Verlag berechtigt, die Angaben in anderen Produkten (z. B. Kooperationen mit anderen Anbietern) des Verlages oder von mit dem Verlag im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zu verwenden.
- 3.5 Der Anbieter behält sich das Recht vor, einen Eintrag, der gegen die Bestimmungen dieser Bedingungen und/oder gegen gesetzliche Vorschriften verstößt, unverzüglich zu sperren, nicht zu veröffentlichen bzw. den Vertrag fristlos zu kündigen.
- 3.6 Der Anbieter ist ferner dazu berechtigt, den Dienst jederzeit aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen einzustellen; ein Anspruch des Auftraggebers auf Aufrechterhaltung der angebotenen Leistung besteht nicht. Weiterhin ist der Anbieter berechtigt, ggf. redaktionelle und/oder sonstige inhaltliche Änderungen vorzunehmen.
- 3.7 Dem Auftraggeber ist bewusst, dass die Liste der Kooperationsportale des Anbieters (vgl. Absatz 1.3) Änderungen unterliegen kann und die Veröffentlichung/Zugänglichmachung der Leistung auf den Kooperationsportalen im Ermessen des Anbieters und des jeweiligen Portalbetreibers liegt, entsprechend der Bedingungen des jeweiligen Betreibers erfolgt und insoweit Einblendungs- und Rankingfaktoren geändert werden können.

4. Pflichten des Auftraggebers / Garantie / Haftung

- 4.1 Für die Inhalte der Leistung sowie aller Angaben und der sich aus diesen eventuell ergebenden Rechtsfolgen ist allein der Auftraggeber verantwortlich.
- 4.2 Der Auftraggeber sichert zu, dass er hinsichtlich sämtlicher getätigter und von ihm freigegebener Angaben über alle Rechte verfügt, die für die Leistung erforderlich sind. Es ist ausschließlich Sache des Auftraggebers, die berufs-, wettbewerbs-, marken-, urheber-, namens-, persönlichkeits-, datenschutzrechtliche und sonstige rechtliche Zulässigkeit der Leistung und etwaige Pflichtangaben in Bezug auf die Veröffentlichung (z. B. Preisangabe bei Premium-Dienste-Rufnummern) – soweit möglich vor Erteilung des Auftrages – von sich aus zu klären bzw. klären zu lassen. Werden Mehrwert-Rufnummern veröffentlicht, verpflichtet sich der Auftraggeber, die Pflichtangaben gemäß TKG einzuhalten und zu veröffentlichen. Dem Anbieter obliegt keine rechtliche Prüfungspflicht hinsichtlich der Leistung.
- 4.3 Der Auftraggeber verpflichtet sich, keine Angaben zu tätigen, die Inhalte aufweisen, die gegen Rechtsvorschriften, die guten Sitten und/oder Rechte Dritter verstoßen und/oder geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen. Insbesondere dürfen Materialien oder sonstige zur Verwendung überlassene Daten nicht i. S. d. § 131 StGB zum Rassenhass aufstacheln, beleidigend oder bedrohlich sein, den Krieg und/oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößige oder in sonstiger Weise herabsetzende, ehrverletzende, anstößige, erotische und/oder i. S. d. § 184 StGB pornographische Inhalte aufweisen und/oder zum Gebrauch schädlicher Stoffe (i. S. d. Arzneimittel- und Betäubungsmittelgesetzes) auffordern. Außerdem untersagt ist die Einstellung von religiösen und politischen Informationsangeboten, die die Gefühle derer verletzen, welche eine abweichende religiöse oder politische Haltung einnehmen. Ebenso dürfen die Angaben keine Verlinkungen und Domains enthalten, die Inhalte der vorstehenden Art aufweisen oder darauf verweisen. Eine Pflicht zur Prüfung oder Überwachung der Inhalte durch den Anbieter besteht nicht.
- 4.4 Der Auftraggeber ist verpflichtet, Änderungen relevanter Daten – insbesondere Änderungen von Adressdaten und/oder E-Mail-Adressen – unverzüglich dem Anbieter an die E-Mail-Adresse info@kuw.de mitzuteilen.
- 4.5 Soweit dem Auftraggeber oder Dritten im Hinblick auf die Angaben und/oder die Leistung und deren Ergebnisse und/oder Teile hiervon Urheber-, Leistungsschutzrechte oder sonstige Rechte zustehen oder entstehen, räumt der Auftraggeber – soweit seine Rechtsmacht reicht – dem Anbieter, den mit diesem verbundenen Unternehmen und sämtlichen mit der Leistung befassten Erfüllungsgehilfen im für die Leistung erforderlichen Umfang die inhaltlich, zeitlich und räumlich unbegrenzten, weiter übertragbaren Nutzungsrechte, Leistungsschutzrechte und sonstigen Rechte oder Befugnisse hinsichtlich der Angaben, der Leistung und deren Ergebnissen ein. Diese Nutzungsrechtseinräumung berechtigt den Anbieter, seine verbundenen Unternehmen und seine Erfüllungsgehilfen zur Nutzung mittels aller technischen Verfahren, wie sie bereits heute bekannt sind oder zukünftig bekannt werden, und schließt insbesondere das Recht zu Vervielfältigung, Verbreitung, Übermittlung, Änderung, Übersetzung, Bearbeitung, Verbindung mit anderen Werken und Medien sowie das Recht zur öffentlichen Aufführung und Zugänglichmachung ein und gilt in gleicher Weise für die Auswertung von Teilen der Leistung und deren Ergebnissen. Der Auftraggeber stellt sicher, dass sämtliche Rechteinhaber im Sinne von Satz 1 dieses Absatzes auf eine Nennung verzichtet haben.
- 4.6 Im Falle der Inanspruchnahme durch Dritte, die geltend machen, dass die vertragsgemäße Nutzung durch den Auftraggeber überlassener und/oder freigegebener Angaben und Inhalte und/oder sonstige durch den Auftraggeber veranlasste Gestaltungen und/oder Veröffentlichungen gegen Rechte Dritter verstößt, haftet allein der Auftraggeber.
- 4.7 Der Auftraggeber stellt den Anbieter auf erstes Anfordern von allen diesbezüglichen Ansprüchen und den Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung frei. Ferner verpflichtet sich der Auftraggeber, den Anbieter

nach Kräften mit allen erforderlichen Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen.

- 4.8 Die Haftung und Freistellung des Auftraggebers nach diesem Abschnitt gilt gleichermaßen gegenüber der DTM Deutsche Tele Medien GmbH und den Betreibern der Kooperationsportale des Anbieters (vgl. Abs. 1.3).

5. Vertragslaufzeit / Kündigung

- 5.1 Der Vertrag hat die zwischen dem Auftraggeber und dem Anbieter vereinbarte feste Laufzeit von 3 Monaten und endet nach Ablauf dieser Laufzeit automatisch. Eine Kündigungserklärung ist nicht erforderlich. Die Laufzeit beginnt mit dem Zeitpunkt der Einstellung des Eintrages ins Internet. Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Der Anbieter ist zur fristlosen Kündigung des Vertrages insbesondere berechtigt, wenn
- 5.1.1. der Auftraggeber gegen gesetzliche Verbote oder in sonstiger Weise gegen seine aus den Absätzen 4.1 folgenden Pflichten verstößt oder
 - 5.1.2. eine nach derzeitigem Stand nicht vorherzusehende grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen Standards oder andere Umstände, die es dem Anbieter unzumutbar machen, die vertragliche Leistung zu erbringen.
- 5.2 Für den Fall, dass der Auftraggeber nach Ablauf der fest vereinbarten Laufzeit den eingestellten Eintrag nicht als kostenpflichtigen Werbeeintrag wünscht, stimmt der Auftraggeber ausdrücklich zu, dass der eingestellte Eintrag als kostenfreier Grundeintrag in den Verzeichnisangeboten www.gelbeseiten.de, www.dastelefonbuch.de und www.dasoertliche.de sowie weiteren Verzeichnissen weiterhin veröffentlicht werden kann. Der Verlag ist jedoch keinesfalls dazu verpflichtet, den Eintrag weiterhin kostenfrei zu veröffentlichen. Im Fall der Veröffentlichung hat der Auftraggeber jederzeit die Möglichkeit, dieser gegenüber dem Anbieter zu widersprechen.

6. Änderungen von AGB, Leistungskonditionen und/oder Preisen

- 6.1 Der Anbieter ist berechtigt, AGB und/oder Leistungskonditionen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen des Anbieters für den Auftraggeber zumutbar ist. Die Änderungen wird der Anbieter dem Auftraggeber in Textform (SCO-Dokumenten-Center und/oder E-Mail) oder schriftlich mitteilen.
- 6.2 Der Anbieter ist zu solchen Änderungen insbesondere berechtigt, wenn
- 6.2.1. es technische Neuerungen auf dem Markt für die geschuldeten Leistungen gibt oder
 - 6.2.2. Dritte, von denen der Anbieter zur Erbringung seiner Leistungen notwendige Vorleistungen bezieht, ihr Leistungsangebot und/oder ihre Preise ändern.
- 6.3 Der Anbieter behält sich darüber hinaus vor, AGB und/oder Leistungskonditionen zu ändern,
- 6.3.1. wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Auftraggeber ist oder wenn der Auftraggeber durch die Änderung gegenüber den bei Vertragsschluss getroffenen Vereinbarungen nicht deutlich schlechter gestellt wird (z.B. Beibehaltung oder Verbesserung von Funktionalitäten);
 - 6.3.2. wenn die Änderung rein technisch oder prozessual bedingt ist, es sei denn, sie haben wesentliche Auswirkungen für den Auftraggeber;
 - 6.3.3. wenn der Anbieter verpflichtet ist, die Übereinstimmung der AGB mit anwendbarem Recht herzustellen, insbesondere wenn sich die geltende Rechtslage ändert;
 - 6.3.4. wenn der Anbieter damit einem gegen den Anbieter gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommt; oder
 - 6.3.5. wenn der Anbieter zusätzliche, gänzlich neue Produkte, Dienstleistungen, Dienste oder Produkt-/Dienstelemente einführt, die einer Leistungsbeschreibung in den AGB bedürfen, es sei denn, dass bisherige Leistungsverhältnis wird dadurch nachteilig verändert.
- Der Anbieter wird den Auftraggeber über solche Änderungen informieren.
- 6.4 Beabsichtigt der Anbieter über den in den Absätzen 6.1 bis 6.3 beschriebenen Umfang hinausgehende Änderungen in Bezug auf AGB, vereinbarte Leistungskonditionen, wird er diese Änderungen dem Auftraggeber mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform (SCO-Dokumenten-Center und/oder E-Mail) oder schriftlich mitteilen. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Auftraggeber innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung nicht schriftlich Widerspruch einlegt. Der Anbieter wird den Auftraggeber auf diese Folge in der Änderungsmitteilung hinweisen. Widerspricht der Auftraggeber Änderungen, steht dem Anbieter das Recht zu, den Vertrag oder von den Änderungen betroffene Teile des Vertrages mit einer Frist von zwei Monaten durch außerordentliche Kündigung zu beenden; dieses Sonderkündigungsrecht hat der Anbieter innerhalb von einem Monat nach Widerspruch des Auftraggebers auszuüben.

7. Haftung des Anbieters / Verjährung

- 7.1 Dem Auftraggeber ist bekannt, dass die Leistung unter Verwendung von Software erbracht wird und dass es nach den anerkannten Regeln der Technik nicht möglich ist, ein von Fehlern vollkommen freies Programm zu erstellen. Eine fehlerhafte Leistung liegt insbesondere nicht vor, wenn eine fehlerhafte Darstellung der Leistung hervorgerufen wird durch die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungssoftware und -hardware (z.B. Browser) oder durch Störung der Kommunikationsnetze anderer Betreiber, oder durch Rechnerausfall bei Dritten (z. B. anderen Providern), durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf so genannten Proxies (Zwischenspeichern), oder durch einen Ausfall des Ad-Servers, der nicht länger als 24 Stunden (fortlaufend oder addiert) innerhalb von 30 Tagen nach Beginn des vertraglich vereinbarten Erscheinungstermins andauert.

- 7.2 Zur Mangelhaftung und zu Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist der Anbieter nur verpflichtet, soweit ihm, seinen leitenden Angestellten oder seinen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen. Im Übrigen ist jede Haftung des Anbieters im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit ausgeschlossen.
- 7.3 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur, soweit es sich um eine den Vertragszweck gefährdende Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Als vertragswesentliche Pflichten sind solche Pflichten anzusehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf typische bei Vertragsschluss vorhersehbare Schäden begrenzt.
- 7.4 Nicht zu vertreten hat der Anbieter, wenn einzelne seiner Angestellten oder solcher seiner verbundenen Unternehmen oder Erfüllungsgehilfen einfach fahrlässig bei der Abwicklung massenhafter Werbeaufträge gehandelt haben, und die Fehler durch notwendige und zumutbare Kontrolle und Überwachung nicht erkannt wurden (Ausreißer im Massengeschäft).
- 7.5 Für Fehler jeder Art aus telefonischer Übermittlung übernimmt der Anbieter keine Haftung.
- 7.6 Die Haftung des Anbieters für grobes Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen ist beschränkt auf Ersatz von Schäden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Als wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten anzusehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf. Des Weiteren ist die Haftung auf Ersatz des typisch vorhersehbaren Schadens begrenzt.
- 7.7 Im Falle höherer Gewalt sind sämtliche Schadensersatz- und Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.
- 7.8 Die Verjährungsfrist für alle Ansprüche (einschließlich Schadensersatzansprüchen) beträgt im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit ein Jahr, sofern nicht Vorsatz vorliegt.
- 7.9 Vorstehende Haftungsbeschränkungen und Verjährungsregeln gelten nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, für auf arglistigem Verschweigen eines Mangels oder Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft beruhende Ansprüche sowie für Ansprüche aus der Verletzung von Körper, Leben und Gesundheit. Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

8. Datenschutz

- 8.1 Der Anbieter ist berechtigt, personenbezogene Daten im für die Leistungserbringung erforderlichen Umfang zu verarbeiten.
- 8.2 Soweit der Anbieter vereinbarungsgemäß im Auftrage des Auftraggebers persönliche Daten verarbeitet („Auftragsverarbeitung“), werden als Ergänzung zu allen zwischen den Vertragsparteien bestehenden Vereinbarungen, anlässlich derer der Anbieter, seine Erfüllungsgehilfen oder andere durch ihn beauftragte Personen und Unterauftragnehmer in Kontakt mit personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgesetze kommen, die auf die jeweiligen Produkte und Leistungen bezogenen Regelungen zur Auftragsverarbeitung des Anbieters einbezogen, welche unter [schluetersche.de/agb](https://www.schluetersche.de/agb) einsehbar und abrufbar sind.

9. Inverssuche

Der Auftraggeber wurde auf die eventuelle Möglichkeit der Inverssuche seiner Insertion hingewiesen. Durch seinen Auftrag erteilt der Auftraggeber dem Anbieter die Berechtigung, dass seine bestellte Insertion in den Verzeichnissen über Inverssuche gefunden werden darf.

10. Alternative Streitbeilegung

- 10.1 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, die unter www.ec.europa.eu/consumers/odr aufrufbar ist. Die E-Mail-Adresse des Anbieters lautet info@kuw.de.
- 10.2 Der Anbieter ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

11. Sonstiges

- 11.1 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem geschlossenen Vertrag ist Oldenburg, wenn der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Das gilt auch, wenn der Auftraggeber im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat oder sein Wohnsitz unbekannt oder im Ausland ist.
- 11.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts.
- 11.3 Sollten eine oder mehrere der in diesen AGB getroffenen Regelungen unwirksam sein oder werden, bleibt davon die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nicht die Parteien eine Einigung herbeiführen, die den durch die unwirksame Bestimmung beabsichtigten Zweck erreicht.